

DIPL.-ING. HANS-J. OSTERMANN

Auf dem Senkel 40
53859 Niederkassel

Tel.: 02208/911001

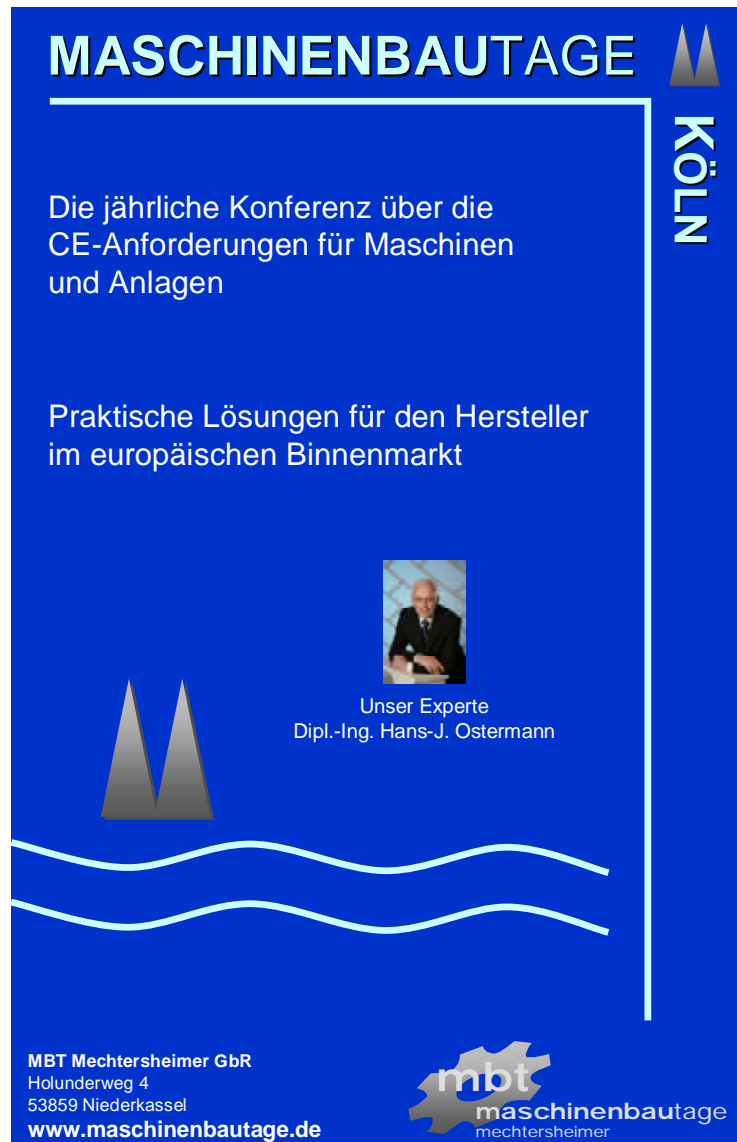
Mobil: 0179/2972679


mail: Ostermann@maschinenrichtlinie.de

Internet: www.maschinenrichtlinie.de

CE-Verantwortlicher

***Welche Rolle spielt der CE-Verantwortliche im
Herstellerunternehmen?***





MASCHINENBAUTAGE 

KÖLN


Die jährliche Konferenz über die
CE-Anforderungen für Maschinen
und Anlagen

Praktische Lösungen für den Hersteller
im europäischen Binnenmarkt



Unser Experte
Dipl.-Ing. Hans-J. Ostermann

MBT Meckersheimer GbR
Holunderweg 4
53859 Niederkassel
www.maschinenbautage.de



maschinenbautage
meckersheimer

Inhalt

- **Einleitung**
- **CE-Koordinator in der Unternehmensorganisation**
- **Kenntnisse des CE-Koordinators**
- **Fazit**

Einleitung

„CE“: Eine Aufgabe im Unternehmen, die von den Verantwortlichen oft auf die leichte Schulter genommen wird. Aussagen wie *„Wir bauen sichere Maschinen, denn es ist ja schließlich noch nie etwas passiert“*, sind an der Tagesordnung. Wenn dann doch einmal etwas passiert, ist *„guter Rat teuer“*, weil die Versäumnisse der Vergangenheit den Hersteller einholen. Wer aber schafft die Voraussetzungen, dass rechtskonforme Produkte das Werkstor verlassen. Das passiert nicht von allein und ist schon gar kein "Selbstgänger". Dazu gehört entsprechendes Fachwissen und eine geeignete Organisation. Verantwortlich für eine geeignete Organisation ist der Geschäftsführer. Dabei reicht es nicht aus, für diese häufig falsch als lästige Bürokratie empfundene Aufgabe einen Mitarbeiter zum CE-Beauftragten zu benennen, mit dem Auftrag: *„Kümmern Sie sich drum, aber bitte keinen Aufwand betreiben.“* Der „CE-Verantwortliche“ muss auch über das entsprechende Fachwissen, die notwendige Erfahrung und ganz wichtig, über die entsprechenden Kompetenzen verfügen. Insbesondere an den Kompetenzen scheitert es dann aber oft.

CE-Koordinator in der Unternehmensorganisation

Der "CE-Verantwortliche", ich bezeichne ihn gerne als "CE-Koordinator", weil diese Bezeichnung seiner Aufgabe eher gerecht wird, ist ein Teil des "Compliance-Managements" im Herstellerunternehmen. Diese Aufgabe kann, wenn sie richtig umgesetzt ist, am besten von einer Stabsstelle aus wahrgenommen werden, weil der CE-Koordinator gegenüber allen am Inverkehrbringen beteiligten Personen (vom Einkauf über die Planung und Konstruktion bis letztendlich hin zum Vertrieb) hinsichtlich "CE" Weisungsbefugnisse haben sollte. Er schafft die Voraussetzungen, dass die rechtlichen Anforderungen an das Produkt eingehalten werden. Der CE-Koordinator berichtet idealerweise deshalb nur der Geschäftsführung. Damit wäre aus organisatorischer Sicht zu einem großen Teil sichergestellt, dass rechtskonforme Produkte das Werkstor verlassen. Dazu kommt natürlich die Einbindung der beteiligten Mitarbeiter in die

anstehenden CE-Aufgaben. Der CE-Koordinator ist nämlich nicht - wie häufig praktiziert - dafür da, sämtliche CE-Aufgaben im Unternehmen zu erledigen. Das ist praktisch wie rechtlich nicht möglich.

Es sind sicherlich auch andere Organisationsformen möglich und werden auch praktiziert, diese haben nach meiner Erfahrung aber mehr oder weniger größere Schwächen nach dem Motto *"Viele Köche verderben den Brei"* oder *"Ein Mitarbeiter der Abteilung xyz hat mir als Vertriebler gar nichts zu sagen, die Verträge mache ich"*. So organisiert, wird es zwangsläufig zu Fehlern kommen.

Kenntnisse des CE-Koordinators

Der CE-Koordinator besitzt auf der einen Seite den notwendigen Sachverstand für die technische Bewertung der Produkte und er besitzt auf der anderen Seite aber auch den rechtlichen Sachverstand in Hinblick auf das technische Recht, hier insbesondere das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz – GPSG - mit seinen Verordnungen – GPSGV - und das dahinterstehende europäische Recht, im Maschinen- und Anlagenbau insbesondere Maschinenrichtlinie, Druckgeräte-Richtlinie, ATEX-Richtlinie, EMV-Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie bis hin zu Kenntnissen über die Produkthaftung. Auch Kenntnisse über das Umweltrecht, z. B. wegen der zu berücksichtigenden späteren Entsorgung, sind zunehmend notwendig. Bei diesen Aufgaben tut sich der Jurist erfahrungsgemäß schwer (technisches Binnenmarktrecht ist regelmäßig nicht Teil seines Studiums und Ingenieurwissen ist schlicht nicht vorhanden), weshalb für diese Aufgabe grundsätzlich Ingenieure zum Einsatz kommen. Das gilt grundsätzlich z. B. auch in Behörden, bei denen vom Aufsichtsbeamten vor Ort bis hin zum Referenten und Referatsleiter in den Ministerien in der Regel Ingenieure im Inverkehrbringensrecht tätig sind. Juristen werden allerdings häufig für rein juristische Fragen hinzugezogen, so dass hier eine Teamarbeit stattfindet.

Fazit

Der "CE-Koordinator" ist, richtig eingesetzt, die, verzeihen Sie mir den Ausdruck, *"eierlegende Wollmilchsau"* im „Produkt-Compliance-Management“ des Unternehmens, mit einer entsprechend großen Verantwortung, aber auch mit einem großen Wert für das Unternehmen. Er lässt den Geschäftsführer hinsichtlich seiner Produktverantwortung ruhiger schlafen. Dies wurde am Markt bereits erkannt, weshalb es immer mehr Ausbildungsgänge für diese Aufgabe gibt. Mit dem Suchbegriff „CE-Koordinator“ findet man entsprechende Angebote im „www“. Auch das Land Baden-Württemberg trägt dieser Entwicklung z. B. mit seiner Initiative "CE-coach" - <http://www.cecoach.de> -, die auch von vielen namhaften Unternehmen und Hochschulen mitgetragen wird, Rechnung.